

GemeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde
Wermelskirchen
Juni - August 2011



Glück - glücklich - Glück gehabt !



Liebe Leserin, lieber Leser,

was würden Sie sich zuerst wünschen, hätten Sie einen Wunsch frei?
Keine Kriege, keine Atomkraftwerke,
Liebe, Gesundheit, Erfolg - oder ein-

fach nur glücklich zu sein?!!

Aber wie geht das?

Ein Wirtschaftsexperte sieht sein Glück darin,
viele gut florierende Unternehmen aufzubauen.
Eine Agrarwissenschaftlerin fühlt sich nur glücklich
und eins mit der Natur.
Eine Mutter ist glücklich beim Anblick ihres
schlafenden Babys.

Doch liegen zwischen diesem „Glücklich sein“
nicht Welten?

Denn es gibt nicht nur den einen Weg zum Glück.
Jeder von uns muss erst einmal in sich selbst
hineinhorchen:

Was macht mich glücklich?

Wenn ich etwas Gutes tue für meine Mitmenschen,
für die Natur? Oder das Lachen meiner
Kinder? Der lautstarke Erfolg oder die Stille eines
Gebetes?

In der Bibel heißt es: Gott nahe zu sein, das ist
mein Glück!

Und das ist es, was wir immer wieder vergessen:
Wer auf Gott setzt, fühlt sich geborgen und kennt
sein Glück!

Lassen Sie sich anstiften in diesem Sommer, Ihr
Glück und Ihre Geborgenheit neu zu entdecken
inne zu halten und dankbar dafür zu sein !

Einen „glücklichen Sommer“ wünscht
Ihre Margit Ziesemer

■ IN DIESER AUSGABE

Was ist Glück?	3
Was ist Glück und was ist Unglück?	4
Augenblicke des Glücks	5
Glück = Kundenbindung	6
Verschenke Zeit, um glücklich zu sein!	7
„Glück ist jetzt“	8

Leben

Mein Abschied als Kindergartenleitung im Ev. Kindergarten Heisterbusch	9
Interview Jugendreferentin Stephanie Beier	10
Concert for Eulo - Ein voller Erfolg	12
Aus dem Archiv unserer Kirchengemeinde	13
Kirchenmusik in Wermelskirchen	15

Diakonische Angebote

16

Wen möchten Sie sprechen?

17

Impressum

17

Gottesdienstplan

18

Andere Gottesdienste

20

Gruppen und Kreise

21

Hier ist was los

KirchenKino	27
Der neue Kirchliche Unterricht an der Stadtkirche	28
Bobbycar- und Seifenkistenrennen	29
Open Air-Familien-Gottesdienst Pohlhausen	29
Paten gesucht	29
Er ist ein echt cooler Träumer!	30
Freizeiten mit dem CVJM Tente	30
„20ELF von seiner schönsten Seite!“	31
Wandelkonzert	32
Das Sommerkonzert des Posaunenchores Stadt	32
Gemeindefest Burg - Hüngrer	32
Waffelstand sucht Helfer !!!	32
Impulse zum Leben	33

Kinderseiten

34

Zum guten Schluss

36

Was ist Glück?

„Eine Gehaltserhöhung? Wieder mal bei Oma Erdbeerkuchen essen? Gesundheit? Ein Ticket für die Fußball-WM? Lassen Sie uns gemeinsam Antworten finden, Ihre EKD“ (Evangelische Kirche in Deutschland).

Sie ist schon einige Jahre her, diese Kampagne der EKD. Es war eine Aktion unserer Evangelischen Kirche, die mit Menschen ins Gespräch kommen wollte, mit denen sie schon lange nicht mehr gesprochen hatte, die Kirche. Deswegen hatte sie vor einigen Jahren plakatiert und wurden Anzeigen in überregionalen Zeitungen geschaltet. Verschiedene Fragen wurden da gestellt. Z.B. diese: Sind Fußballer unsere wahren Götter? Oder: Ist der Mensch nur so viel wert, wie er verdient? Und eben auch diese: Was ist Glück? Die Anzeige gab selbst vier Antwortmöglichkeiten, z.B. auf die Frage: ‚Was ist Glück?‘ diese vier, wie sie oben stehen.

Beim Nachdenken über unser Gemeindefriefthema kam mir diese Frage wieder in den Sinn und vor allem die Antworten. Die Antworten von der Kirche. Ich gebe zu, ich habe mich schwer getan mit der Frage, vor allem aber mit ihren Antworten. Vielleicht liegt es daran, dass ich Deutsche bin. Wir Deutsche sind ja besonders gern unglücklich. Vielleicht liegt es auch daran, dass ich nicht nur Deutsche, sondern auch noch deutsche Theologin bin. Im Neuen Testament findet sich der Begriff Glück so nicht, und im Alten kommt er

nur spärlich vor. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass ich mir von meiner Kirche andere Antworten gewünscht hätte. Nicht Antworten, die ironisieren, banalisieren oder gar moralisieren. Antworten, bei denen man sofort merkt: „Da ist was faul“ - das kann so nicht gemeint sein, kirchlicherseits. Vorsicht Falle! Sondern weil ich mir gewünscht hätte, dass die Kirche neben den vielen möglichen Antworten doch auch andere bringt, z.B. die, dass der Gekreuzigte auferstanden ist – uns zugut. Dass wir darum einem „Rette sich wer kann“ entnommen sind, weil der Schrei am Kreuz und das Licht vom Ostermorgen stärker sind als dieses „Rette sich wer kann“. Dass wir „Herr, sei mir Sünder gnädig“ sagen können und indem wir das sagen, gerechtfertigt hinabsteigen in unser Haus. Dass also unser Leben im Loben und Seufzen, im Jubeln und Weinen, im Bekennen und Bereuen in die Weggemeinschaft mit ihm gerät – unserm Herrn Jesus Christus – österlich.

Oder ist das zu fromm? Stinkt das zu sehr nach Kirche? Vielleicht ...
Aber: Warum eigentlich mal nicht, eine nach Kirche riechende Antwort auf die Frage: Was ist Glück?
Unser Buch, die Bibel, sagt es dir doch zu. Da kannst du es ja lesen:
Dass von Gott gesagt ist:
„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen“ (Jesaja 42,3) oder auch:

„Ich tilge deine Missetat wie eine Wolke und deine Sünden wie den Nebel“ (Jesaja 44,22) und
„die mit Tränen säen werden mit Freuden ernten.“ (Psalm 126,5).
Und du kannst noch mehr lesen - nämlich dass Christus sagt:



„So werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein (Matthäus 20,16) oder auch
„Ich lebe und ihr werdet auch leben“ (Johannes 14,19) und
„Der Herr ist treu. Er wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen“ (2 Thessalonicher 3,3)
Ob Sie das glücklich macht? Ob das Ihr Sehnen stillt? Oder wenigstens eine Ahnung offen hält? Ob Sie das wappnet für die Momente der eigenen Lebensunübersichtlichkeit? Ich weiß es nicht. Für mich ist um diesen Gott zu wissen Glück – denn es ist unser Heil.

Glück und was die Bibel dazu sagt

Was ist Glück und was ist Unglück?

Eine chinesische Geschichte erzählt von einem Bauern, der ein altes Pferd für die Feldarbeit hatte. Eines Tages entfloh das Pferd in die Berge. Alle Nachbarn des Bauern bedauerten ihn und sagten: „Du Ärmster, dein Pferd ist weggelaufen, welch ein Unglück!“. Der Bauer antwortete: „Wer weiß, ob es ein Unglück ist?“ Nach einigen Tagen kehrte das Pferd zurück und brachte eine Herde Wildpferde mit. Da riefen die Nachbarn: „Erst läufst du das Pferd davon und dann bringst du noch eine ganze Herde mit! Was hast du für ein Glück!“ Der Bauer schüttelte bedächtig den Kopf: „Wer weiß, ob das ein Glück ist?“

Die Wildpferde wurden von dem Sohn des Bauern eingeritten, dabei stürzte er und brach sich das Bein. Die Nachbarn eilten wieder herbei und riefen: „Welch ein Unglück!“ Doch wieder wiegte der Bauer nur den Kopf und sagte: „Wer will wissen, ob das ein Unglück ist?“ Kurz

darauf kamen die Soldaten des Königs ins Dorf und zogen alle jungen Männer für den Kriegsdienst ein. Den Sohn des Bauern ließen sie zurück – mit seinem gebrochenen Bein. Da riefen die Nachbarn: „Was für ein Glück! Dein Sohn wurde nicht eingezogen!“

Der Bauer aber antwortete: „Wer sagt denn, dass dies ein Glück ist?“

Chinesische Fabel

Glück und was die Bibel dazu sagt, sind die Verse:

- **Wer Gott vertraut, findet bleibendes Glück!** Nach Sprüche 16,20b
- **Wie glücklich ist, wer ganz auf den Herrn vertraut und sich an keine anderen Mächte bindet, die nur in die Irre führen.** Nach Psalm 40, 5
- **Unglück verfolgt die Unheilstifter; Glück belohnt alle, die das Rechte tun.** Nach Sprüche 13, 21

*Das wahre Glück
hat lange Dauer;
drum spürt man es
erst spät genauer,
denn wenn man bald
sein Ende fühlt,
ist rasch ein Glück
schon abgekühlt.*

H.G. Schöneweiß

*Glücklich sein
ist ein Maßanzug.
Unglückliche Menschen
sind jene,
die den Maßanzug
eines anderen
tragen wollen.*

Karl Böhm



Augenblicke des Glücks – Menschen im Haus Vogelsang erinnern sich

Seit etwa 10 Jahren komme ich samstags regelmäßig in das Haus Vogelsang. Etwa 20 BewohnerInnen finden sich gewöhnlich im Speisesaal ein. Wir singen gemeinsam und berichten, was sich in der weiten Welt oder in unserer Stadt ereignet hat. Passend zur Jahreszeit lese ich alte Gedichte vor, die von einigen mitgesprochen werden. Wir unterhalten uns über Erlebtes und hören Geschichten zum Schmunzeln oder Nachdenken.

An einem Samstag erinnerten wir uns an glückliche Augenblicke im Leben. Viele beteiligten sich.

Jeder Satz begann mit: Ich war glücklich...

- ✓ als ich merkte, dass es wieder Frühling wird und die Sonne warm in mein Zimmer schien
- ✓ als wir heirateten
- ✓ als ich nach Wochen aus dem Krankenhaus gesund entlassen wurde
- ✓ als mein Sohn nach einer komplizierten Operation das Krankenhaus geheilt verlassen konnte
- ✓ als Deutschland wieder vereint war und meine Schwester aus der ehemaligen DDR ungehindert reisen konnte
- ✓ als mein Mann aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrte
- ✓ als wir alle noch gesund waren. Mein Mann und ich wanderten gerne mit dem SGV
- ✓ weil ich bei einem Spaziergang zu den Tennisplätzen auf einmal an vieles aus meiner Kindheit erinnert wurde
- ✓ weil ich merkte, wie unsere Familie zusammenhält
- ✓ weil ich zu einem Menschen Vertrauen hatte, den ich nur durch Briefe kannte.

Einigen fielen später noch Sprichwörter über das Glück ein. Man war sich einig: Um Glück wahrzunehmen, braucht

man in der Regel eine positive Einstellung zum Leben und zu den Mitmenschen.

Persönlich erinnere ich mich an eine schöne Begebenheit im Haus Vogelsang:

Wir sangen in der Runde altbekannte Volkslieder. Eine mir unbekannte Frau und ihre Tochter fielen mir auf. Während die Mutter mitsang, begann die Tochter zu weinen. Später erklärte sie mir, dass ihre Mutter nach einem Schlaganfall nicht mehr sprechen konnte, jetzt aber die Lieder mitsang. Da habe sie vor Freude weinen müssen.

Dies war für mich auch ein Augenblick des Glücks.

Hans Martin Thiemann



Glück = Kundenbindung



Das Glück stammt zusammen mit dem nach ihm benannten Keks nicht aus China. Altchinesische Weisheit steckt also nicht dahinter. Vielmehr wurde der Glückskeks erst im vergangenen Jahrhundert nach China exportiert. Erfunden hat ihn angeblich ein nach Amerika eingewanderter Japaner, der in San Francisco einen Teegarten betrieb zum Zweck der Kundenbindung.

In der deutschen Sprache taucht das Glück erst um das Jahr 1160 auf. Da nämlich finden sich deutschsprachige Vorläufer des Wortes Glück. Es fasst den Ausgang eines, zunächst juristischen, Geschehens – eine ziemlich nüchterne Sache also. Erst später verändert sich der Begriff hin zu einer positiven Wendung.

Im Wort steckt das Gelingen – also wohl das gute Gelingen.

Wünschen wir uns daher „Viel Glück!“ dann wünschen wir einander „Gutes Gelingen!“. Aber, wie jede/r weiß, ist das nicht immer leicht getan.

Daher ist es sicher kein Zufall, dass wir meist nicht nur viel Glück, sondern im gleichen Atemzug oft auch viel Segen wünschen. Denn der Segen ist zum Einen der Wunsch an und für Menschen, denen wir wohlgesonnen sind – zum Anderen richtet er sich als Bitte an Gott, der gutes Gelingen schenken kann. Doch Gott schenkt nicht nur gutes Gelingen, sondern kann überhaupt alles zum Guten wenden: Krieg in Frieden, Tränen in Freude, Tod in Leben.

Dennoch meine ich, der Marketing-Coup aus den USA und der fröhliche

Geburtstagswunsch haben etwas gemeinsam: die „Kundenbindung“. In dem einen Fall geht es nur um die Bindung an ein bestimmtes Lokal; im anderen Fall aber geht es um die Bindung zwischen Gott und uns Menschen.

Wer sich von Gott binden lässt, hat das Glück, auch da die Hoffnung auf Gelingen nicht aufgeben zu müssen, wo die sogenannten Realitäten alle Hoffnung längst aufgegeben haben. Wer sich an Gott bindet, erfährt in allem guten Gelingen Gottes Beistand.

An diesem herrlichen sonnigen Nachmittag (an dem ich diesen Artikel über das Glück schreibe) höre ich meine Kinder draußen lachen, die Vögel singen, sehe unseren Hund in der Sonne liegen und die Frühlingsblumen blühen und habe es darum leicht zu fassen, was Glück ist: ein Moment, in dem einfach alles stimmt. Danke, lieber Gott!

Almuth Conrad

Verschenke Zeit, um glücklich zu sein !

Wenn wir Zeit verschenken, hören wir oft die Worte:

„Das ist ja toll, was ihr so macht.“
Andererseits stoßen wir auf Unverständnis und bekommen zu hören: „Aber das hättet ihr doch nicht tun müssen!“

Genau das ist der Punkt. Was man nicht tun muss, das ist wichtig, das bindet die Menschen aneinander, das verbindet mit dem Nächsten.

Was einem am anderen liegt, wird dann spürbar, wenn die Pflicht aufhört.

Wer schon einmal im Krankenhaus lag, kennt den Unterschied zwischen einer korrekten Versorgung, die pflichtgemäß durchgeführt wird, und einer Pflege, bei der eine liebevolle Aufmerksamkeit hinzukommt und da und dort eine kleine Geste den Aufenthalt im Krankenhaus erleichtert.

Dinge nur deshalb tun, weil man einen Menschen gern hat oder weil man sich mit der Notlage und den Wünschen Anderer auseinandersetzt – das ist wunderbar, und dazu muss man kein Held sein.

Mit Blumen nach Hause kommen, ohne Grund. Einen Kuss geben, unerwartet. Einen Einsamen anrufen, nur um zu fragen, wie es geht.

Einen Dienst tun, um den man nicht gebeten wurde.

Sich einem Hilfsdienst anschließen und Einkäufe tätigen, Spaziergänge und Gespräche anbieten, Vorlesen und

Spielen, Kirchgänge und Gemeindeveranstaltungen ermöglichen.

In einem Büro, auf einer Behörde wei-

Mensch wird verdrängt durch alle möglichen Dienste mit bezahlten Menschen und bezahlten Leistungen.



Menschen die glücklich in ihrer eigenen Welt leben, geben uns Dankbarkeit und Zufriedenheit für unseren eigenen Alltag zurück!

terhelfen, auf eine freundliche Weise.

Wenn dies in unserer harten Welt als unproduktiver Zeitverlust bezeichnet wird, dann hoffen wir, dass viel Zeit verloren geht. Wir haben uns zu einer Gesellschaft entwickelt, wo Hilfe eine teure Angelegenheit geworden ist.

Die unmittelbare Hilfe von Mensch zu

Es hat nichts mehr zu tun mit „einfach ohne Geld zu helfen“.

Wir wollen mehr tun, was wir nicht tun müssen, um selbst glücklich zu werden.

Heidi und Klaus Förster



„Wer sich jeden Tag vornimmt, immer wieder eine Kleinigkeit zu ändern, kommt tatsächlich riesige Schritte voran. Glück kann man nicht kaufen, nicht einfordern oder machen. Aber man kann Schritt für Schritt darauf zugehen“ so schreibt Klaus Douglass, Pfarrer und Autor aus Hessen. Er hat mit „Glück ist jetzt“ ein vergnüglich zu lesendes Büchlein geschrieben. 50 kurzweilige Kapitel laden ein zu stöbern und mitzudenken. Man kann von vorne beginnen oder sich auch einzelne Kapitel rauspflücken, die jeweils in sich abgeschlossen sind. Und die Grafikerin Eva Jung macht daraus ein visuelles Kunstwerk, eine Fundgrube ungewöhnlicher Ansichten und Einsichten.

Ein Buch voller guter Anregungen, voller Farben und Ideen. Ein liebevoll aufgemachtes Büchlein und schönes Geschenk für Menschen, denen man ein wenig mehr Glück und Freude wünscht und in die Hand geben möchte. Klaus Douglass nimmt hier und da Bezug auf die Bibel, tut dies aber sehr vorsichtig, zurückhaltend und vereinzelt, sodass man diesen kleinen Glücksratgeber wunderbar auch Freunden ohne Bezug zum Christlichen Glauben schenken kann - das finde ich klasse. Auch kommt das ganze nicht zu moralisch daher. Mein Favorit ist Kapitel 27 „Glück braucht ein gesundes Selbstbewusstsein“, da muss ich immer wieder sehr schmunzeln! Insgesamt gibt das Buch viele Impulse und Gedanken und bietet

sich sehr zum „immer mal wieder reinblättern“ an. Ich freue mich schon, es dem ein oder anderen Trübsalsbläser unter den Weihnachtsbaum zu legen.

Kostenlose Leseproben unter <http://www.adeo-verlag.de/index.php?id=details0&sku=814222>

Heiko Poersch

*Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen:
Das worum du dich bemühst,
möge dir gelingen.*

Wilhelm Busch

*Wer sich jeden Tag vornimmt,
immer wieder eine Kleinigkeit
zu ändern, kommt tatsächlich
riesige Schritte voran. Glück
kann man nicht kaufen, nicht
einfordern oder machen. Aber
man kann Schritt für Schritt
darauf zugehen.*

Klaus Douglass

Mein Abschied als Kindergartenleitung im Ev. Kindergarten Heisterbusch

Nach über 25 Dienstjahren in den Ev. Kindergärten in Wermelskirchen und 10 Jahren Leitung im Ev. Kindergarten Heisterbusch endet meine Tätigkeit in Wermelskirchen Ende Juli. Mir ist die Entscheidung nicht leicht gefallen, und für viele kam meine Kündigung völlig überraschend. Ich werde nun zum 1. August die Leitung in dem Ev. Kindergarten + Familienzentrum Brückenstraße in Leichlingen übernehmen. Dies ist ein 7- gruppiger Kindergarten mit über 160 Kindern. Mich lockt die neue Aufgabe und die Herausforderung. Ich blicke nun zurück auf 25 Jahre Kindergartenarbeit, die besonders geprägt sind durch meine Zeit als Leitung. Hier hat die Kindergartenarbeit einen gravierenden Wandel erlebt. Wir bieten heute, um nur einige Beispiele zu nennen, individuelle Betreuungszeiten mit Mittagessen, Kindergartenplätze auch für 2 Jährige, kind- und bildungsorientierte Arbeit. Im Kindergarten Heisterbusch ist mein Team mit mir immer neue Wege

gegangen, da ist mir das Kindercafé mit täglichem Frühstücksbuffet und das Gewaltpräventionsprogramm Papilio mit dem „Spielzeug macht Ferien Tag“ besonders wichtig.

Mir hat die Arbeit als Leiterin immer viel Freude und Spaß bereitet. Dabei fühlte ich mich immer sehr gut von meinem Team unterstützt. Ich bin sehr stolz auf mein tolles Team und unsere gute Zusammenarbeit und hoffe, dass mein Motto, „jeder der hier im Kindergarten aus und ein geht soll sich wohl- und angenommen fühlen“, weiterleben wird. So werde ich nun nach über 25 Jahren mit einem weinenden und einem lachenden Auge das letzte Mal die Türe im Kindergarten Heisterbusch schließen. Ich bedanke mich bei allen, die sich für den Kindergarten eingesetzt haben und in Ausschüssen und im Presbyterium Anteil an unserer Arbeit genommen haben.

Ihre „Coco“ Cornelia Hahn



- Faltschachteln
- Verpackungsentwicklung
- Kartonagenmanufaktur
- Stanzverpackungen
- Lohnverarbeitung / Logistik
- Stülpkartons

Kocherscheid
 Faltschachteln &
 Verpackungen aus Karton

Tel: 0 21 96 8 46 06 www.kocherscheid.de



FOIT
Dä Hausmeister

Rund ums Haus
 Hausmeisterservice

Gartenpflege und mehr
 Michael Foit
 Wolfhagener Straße 90
 42929 Wermelskirchen
 Tel.: 0151 - 18 19 64 19
www.hausmeister-foit.de

Interview Jugendreferentin Stephanie Beier



Guten Morgen Frau Beier! Was gab es denn heute bei Ihnen zum Frühstück?

Guten Morgen, oder man kann ja schon fast sagen, guten Mittag Herr Picard! Bei mir gab es eine große Tasse Kaffee (heute mal einen Nutella Latte Macchiato - unbedingt empfehlenswert!) und ein frisches Croissant vom Bäcker nebenan.

Und wie sieht Ihr weiterer Tagesablauf heute aus?

Ich bereite mich gerade auf meinen Abschied in der Gemeinde vor, in der ich bislang gearbeitet habe. Es gibt noch eine Menge zu tun, und vor allem der Abschied von den lieben Jugendlichen benötigt eine besondere Aufmerksamkeit. Heute Abend wird das letzte Mal die Bandprobe unserer Jugendband stattfinden, und ich habe ein „Abschiedslied“ vorbereitet.

Ansonsten habe ich eben noch die schöne Sonne

und die herrlichen Blumen auf meiner Terrasse genossen und dabei einen Eiskaffee getrunken.

Wir freuen uns, dass Sie zum 1. Mai bei uns beginnen und als hauptamtliche Jugendreferentin die Jugendarbeit

in der Stadt gestalten möchten. Worauf freuen Sie sich denn besonders?

Ich bin ganz gespannt auf die vielen netten Menschen, die mir jetzt schon signalisieren, dass sie sich auf mich auch so doll freuen, wie ich mich auf sie. Bei den Vorstellungsgesprächen habe ich von den vielen unterschiedlichen Talenten erfahren, die es bereits in Wermelskirchen gibt, und ich denke, dass ich mich gerne als Schatzsucherin aufmache, um die Schätze in Wermelskirchen ausfindig zu machen.

Was schätzen Sie an der Arbeit mit jungen Menschen?

Meiner Meinung nach ist die Arbeit mit jungen Menschen nur bedingt planbar, und das ist es, was es für mich so spannend macht. Mit Kindern und Jugendlichen ein Stück gemeinsamen Weg zu gehen und dabei die unterschiedlichsten Entdeckungen zu machen, das ist für mich lebendige Arbeit. Voneinander und miteinander zu lernen, das schätze ich besonders. Aber keine Sorge, es soll auch viel Spaß dabei sein. Ich verstehe mich als Impulsgeberin und Lernende!

Welche konkreten Ideen, Ziele oder auch Pläne haben Sie für Ihre Arbeit in Wermelskirchen?

Wie ich eben schon sagte, ich möchte gerne Schätze entdecken und heben. Ich möchte Menschen begeistern für die Kirche und sie mitnehmen in die

Gemeinschaft. Mein Wunsch ist es, dass Kinder und Jugendliche den Weg in unsere Gemeinde finden und sich bei uns Wohlfühlen!

Ich bin ein musikalischer und künstlerischer Mensch, und diese Begabungen möchte ich einbringen in meine Arbeit für die Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen.

Sie waren ja auch in der Gemeinde an der Stadtkirche in Remscheid tätig, und Ihnen ist der Kirchenkreis bekannt. Welche weiteren Stationen lagen denn bisher auf Ihrem beruflichen Weg?

Neben der Arbeit als Jugendleiterin leite ich Seminare für Schülerinnen und Schüler bei der ESR (der Evangelischen Schülerinnen und Schülerarbeit im Rheinland), für Ehrenamtliche (in und mit der Evangelischen Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof) und für Mitarbeitende im Freiwilligen Sozialen Jahr (Im diakonischen Jahr der Evangelischen Kirche von Westfalen).

Und wenn Ihnen der Kopf von der vielen - und bestimmt nicht immer leichten - Arbeit qualmt, wo finden Sie Entspannung und Ablenkung?

Am allerliebsten in der Musik. Ich höre gerne Musik, aber ich musiziere auch selber. Beispielsweise wenn ich mit meinem Gesangsensemble L'une L'autre auftrete.

Außerdem male ich in Aquarell und Acryl und arbeite gerade an meiner

zweiten Ausstellung.

Da ich ein großer Tatort-Fan bin, spiele ich auch selber gerne „Tatort“ ... So gestalte ich mit meinen Freunden Krimi-Dinner-Abende daheim – das ist sehr spannend und lecker!

Was ist Ihre geistliche Tankstelle - wo finden Sie Power für den Glauben?

In guten Gottesdiensten – in meinem Gospelchor Unisono – und in meiner persönlichen stillen Minute, meiner „Hour of Power“ ...

Frau Beier, ich erlebe Sie als einen freundlichen und frischen Menschen - was bringt Sie denn auf die Palme?

Ich könnte ja jetzt sagen „Finden Sie es selbst heraus“... aber das ist sicher nicht die Antwort, die Sie hören möchten...

Ich könnte mich aufregen, wenn meine Lieblingshandballmannschaft (der Bergische Handballclub) in entscheidenden Spielen nicht in Schwung gerät ...

...wenn in der Brötchentüte anstatt den gekauften 5 Brötchen nur 4 Brötchen vorhanden sind ...

... und wenn man nicht ehrlich mit mir ist. Ich könnte die Krise bekommen, wenn übereinander und nicht miteinander gesprochen wird!

Was wünschen Sie sich denn von uns

als Kirchengemeinde? Was ist Ihnen für ein Arbeiten mit uns wichtig?

Ich wünsche mir viele offene Menschen, die auch Lust haben, mal etwas Neues auszuprobieren und sich gemeinsam mit mir auf den Weg machen.

Frau Beier, ich wünsche Ihnen viel von Gottes Segen für diese so bedeutende Arbeit - danke, dass Sie sich Zeit fürs Interview genommen haben - bis bald ...

Stephanie Beier kommt aus Solingen, ist 35 Jahre alt und arbeitet seit dem 1. Mai als Hauptamtliche Jugendreferentin in der Stadt.

Das Interview führte Stefan Picard am 7. April 2011.

Concert for Eulo



Wir haben es geschafft. Unser Concert for Eulo war ein voller Erfolg! Zusammen mit unseren Musikern, Helfern und den vielen Gästen haben wir eine Riesenfete erlebt. Im Gemeindehaus Hüngrer war die Partnerschaft zwischen Forst Eulo und Hüngrer für alle zu spüren. Alt und Jung kamen musikalisch auf ihre Kosten. Der Posaunenchor Hüngrer und die Good News Singers machten das Café zu einem Erlebnis. Frozen Zäkristey eröffnete mit rockigen Tönen den Abend. Danach überzeugte Casa de Locos mit ansteckender Spielfreude und viel Schwung. Die weitgereiste Forster Band The Irish Cloverleaves brachte irischen Flair mit. Diese musikalische Vielfalt begeisterte alle Gäste sehr.

Der Erfolg unseres Benefizkonzertes spiegelte sich auch in Zahlen wider. So durften wir am Sonntag im Gottesdienst einen Scheck über 2300.- Euro an Pfarrer Bodo Trummer und Eberhard Pottag aus Eulo überreichen. Wir freuen uns, dass von dieser Summe 259.- Euro durch die Staudenbörse erbracht wurden.

Pfarrer Demski überbrachte Grüße aus dem Partnerschaftsausschuss und überreichte Pfarrer Trummer 500.- Euro für die Sanierung des Kirchendaches in Eulo.

Wir bedanken uns bei unserem Team, unseren vielen Helfern und den Sponsoren, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.

Janet und Maic Plaga

Sie wünschen sich neue Ideen zum Thema Pflege/
Wir haben für Sie einen Schritt weiter gedacht.

AXA bietet Ihnen innovative Lösungen zur Absicherung und Prävention des Pflegefalls.

Wir beraten Sie gerne.

Maßstäbe / neu definiert 

AXA Hauptvertretung
Jürgen Sottek
Thomas-Mann-Str. 56
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/889845
Fax: 02196/889847
juergen.sottek@axa.de

UNSER SERVICE FÜR SIE:



Wir liefern Ihre Medizin im Stadtgebiet täglich und kostenlos.
Vorbestellservice per Fon, Fax oder Email

BERGISCHE APOTHEKE  Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Teuerkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: (0 21 96) 22 23
Fax: (0 21 96) 51 20 · bergischeapothek@t-online.de

Aus dem Archiv unserer Kirchengemeinde

Künftig wollen wir in loser Folge Interessantes, Wissenswertes, vielleicht auch Kurioses aus dem Archiv unserer Kirchengemeinde an dieser Stelle veröffentlichen.

Herr Armin Hoppmann, der Archivpfleger in unserer Gemeinde, stellt uns die Informationen aus seiner regelmäßigen Archivarbeit zur Verfügung. Sollten Sie selbst über weitere Informationen zu den vorgestellten Themen verfügen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung. Bitte wenden Sie sich dazu direkt an Armin Hoppmann, Tel. 41 17.

Konfirmation im Jahr 1875

Im Jahre 1875 gehörten zur Gemeinde Wermelskirchen 8889 Seelen. In diesem Jahr kam Pastor Hermann Hessel nach Wermelskirchen und wirkte hier bis 1905. Er hatte zu seiner Unterstützung den „Hülfprediger“ Haarbeck. Im Jahre 1881 wurde dann eine zweite Pfarrstelle eingerichtet, die Pastor Gustav Dellmann übernahm. Er wirkte bis 1910 in Wermelskirchen. Eine Einteilung in Pfarrbezirke gab es noch nicht. So unterrichtete der eine Pastor die Jungen und der

andere die Mädchen. Im folgenden Jahr wurde dann gewechselt.

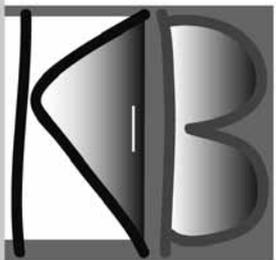
Am 21. Januar 1895 beschloss die Repräsentation (heute das Presbyterium), die Konfirmation der Kinder aus dem September in die Osterzeit zu verlegen. So wurde im Jahre 1895 zum letzten Mal die Konfirmation im Herbst gefeiert.

Am 15. September 1895 wurden 115 Jungen durch Pastor Hessel eingesegnet. Er predigte über Matthäus 11,12 zu dem Thema „Das Himmelreich leidet Gewalt: 1. Der Eifer; 2. Der Erfolg“.

Am 29. September 1895 fand die Konfirmation der 111 Mädchen durch Pastor Dellmann statt. Er predigte über Matthäus 27,55-56 zu dem Thema „Das Musterbild einer echten Christin: 1. Ihr Sinnen; 2. Ihr Lieblingssort; 3. Ihr Steben; 4. Ihr Wirken“.

Die Konfirmationen wurden jeweils in einem Gottesdienst um 10 Uhr gefeiert. Mit den alten Bänken hatte die Stadtkirche damals viel mehr Sitzplätze als heute.

Die Prüfung erfolgte jeweils eine Woche vor der Konfirmation im Nachmittagsgottesdienst um 14 Uhr.



Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten

Mitglied im Landesfachverband
des Deutschen Bestattungsgewerbe
Nordrhein Westfalen e. V.

Hamp & Knipping *ong*
Bestattungshaus
in Wermelskirchen

Schwanen 4
02196 / 5907

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Übernahme aller Beerdigungs-Angelegenheiten

Wir besprechen mit Ihnen Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Überführungen mit eigenem Bestattungsfahrzeug

Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen.

Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen

Das sympathische Fachgeschäft für Betten

BETTEN FROWEIN

Über 125 Jahre

**Wir beraten Sie
auch zu Hause!**

reinigen; waschen; austauschen
bequem zu Hause aussuchen!

z.Zt. günstige Matratzensonderposten
und reduzierte Einzelstücke
(incl. Lieferung und Entsorgung)

Grüne Straße 67 • 42929 Wermelskirchen • Tel: 02196 / 6158
Internet: www.Betten-Frowein.de • E-Mail: info@Betten-Frowein.de

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 6 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



EURONICS PETERS

Eich 18 · Wermelskirchen · Tel. 0 21 96 / 22 33
Parkplatz hinter dem Haus, Einfahrt Fahrschule



Friseur Raschke
Damen- und Herren-Salon

Hilfringhauser Straße 55
42929 Wermelskirchen

Telefon:
02196 - 8 34 55



114 BEQUEME BESEL,
GROSSZÜGIGER REIHENABSTAND

FILMECK

Servicekino

Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

PROGRAMMINFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE



con-boy
Containerdienst

0 21 96/22 21



Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax: 0 21 96/9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de e-mail: info@con-boy.de

Kirchenmusik in Wermelskirchen

Bleibt sie noch finanzierbar?

Die Kirchenmusik hat in Wermelskirchen einen hohen Stellenwert. Sie trägt viel zum Leben der Gemeinde wie zur kulturellen Vielfalt in unserer Stadt bei.

Leider ist sie auch mit Kosten verbunden, die die Evangelische Kirchengemeinde und ihre kirchenmusikalisch tätigen Gruppen immer weniger selbst aufbringen können. Die Kirchengemeinde muss wegen rückläufiger Einnahmen gewaltig sparen. Große Konzerte mit Solisten und Orchester werden immer teurer, die Ausbildung von Kindern als aktivem Nachwuchs für die Kirchenmusik ist mühsam und kostet Gebühren, die von den Eltern immer weniger allein getragen werden können.

Wer soll das alles bezahlen?

Der **Förderkreis für Kirchenmusik e.V.** in Wermelskirchen nimmt sich seit fast 25 Jahren dieser Herausforderung an. Er übernimmt neben der Bürgerstiftung der Stadtsparkasse die Spitzenfinanzierung von Konzerten, hilft bei der Beschaffung und Reparatur von Instrumenten und fördert die Aus- und Fortbildung von Kindern und Jugendlichen für unsere Chöre.

Im vergangenen Jahr wurden so Fördermittel in Höhe von fast 7.000 Euro ausgegeben. Etwa die Hälfte davon entfiel auf die Finanzierung der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach und des Adventskonzertes der Kantorei. Mit rund 2.000 Euro wurde die Beschaffung von Instrumenten unterstützt. Die restliche Summe diente der Aus- und Fortbildung. Seit 2005 wurden insgesamt rund 21.000 Euro ausgegeben. Diese Bilanz zog der Vorsitzende Karl Wilhelm Wilke auf der Mitgliederversammlung 2011. Für das laufende Jahr sind Zuschüsse von insgesamt rund 8.000 Euro geplant oder bereits zugesagt.

Woher kommt das Geld?

Diese Fördermittel müssen allerdings zunächst eingesammelt werden. Der Förderkreis ist daher stets bemüht, um neue Mitglieder und Spender zu werben. Die Einnahmen des

Förderkreises setzen sich zu etwa je einem Drittel aus Kollekten bei Gottesdiensten und anderen Gemeindeveranstaltungen, aus Beiträgen der 29 Vereinsmitglieder und aus privaten Spenden zusammen.

Unsere Schwerpunkte

Ein Schwerpunkt unserer Unterstützung liegt neben der Kostenabdeckung bei großen Konzerten eindeutig bei der Förderung von Nachwuchsmusikern. Sie sind es, die die Zukunft der Kirchenmusik in Wermelskirchen sicher stellen, sei es als Chorsänger/Innen oder Instrumentalisten. In dieser Hinsicht begleiten wir gern weiterhin alle Initiativen in unserer Gemeinde.

Auch Ihre Mitgliedschaft oder Spende ist uns herzlich willkommen.

Unser Spendenkonto: 180 190 Stadtsparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70.
Kontakt: Karl Wilhelm Wilke, Tel. 33 08,
Renate Förster, Tel. 8 24 83.

Karl Wilhelm Wilke



NUSSBAUM Seit 1902 BESTATTUNGEN GMBH		
42929 Wermelskirchen		
Eich 24 Büro + Ausstellung Hauptstr. 38 (Dhünn) Büro Luisenstraße 10 Abschieds- und Aussegnungsraum www.nussbaum-bestattungen.de		<i>Wir</i> beraten, betreuen und begleiten Sie, vor, während und nach dem Trauerfall.
		Ständige Dienstbereitschaft 02196- 88 99 11



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Wirtsmühle 1, Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus Regenbogen

Remscheider Str. 40, Tel. 97 36 01

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

Altenzentrum-GmbH Dhünner Str. 5, Tel. 81683

Augusta-Hardt-Heim-gGmbH

Wohnheim für psychisch Kranke,

Tel. 0 21 91-93 31 10

Hospiz-Verein, Tel. 88 83 40

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land

und Heilpädagogische Ambulanz

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Eich 4c, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA) Tel. 0 2202-19295,

Wermelskirchen: Gerd: 5784 oder Karl: 93606

Christliche Suchtkranken- und

Angehörigenberatung e.V., Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

Ehe- und Lebensberatungsstelle,

Schwangerschaftskonfliktberatung,

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

Diakoniestation

Wermelskirchen gGmbH

- Häusliche Alten-
und Krankenpflege
Telefon: 72 38-0
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche
Versorgung

Telefon: - Tagespflege
72 38-22 Dörpfeldstraße 44

Telefon: - Menüdienst
72 38-18 leckeres Essen
direkt nach Hause

Telefon: - Betreuungsdienst
72 38-10 Betreuung von Demenz-
kranken zu Hause

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW Bergisches Land

Die Aufgabe des DSZ ist, möglichst gute Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an ihrem Wohnort die Unterstützung finden, die sie brauchen, um in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Wir geben Informationen über Angebote für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen, die in der Region bereits vorhanden sind, individuell an Ratsuchende weiter. Wir verstehen uns als Wegweiser im System der regionalen Versorgungsstruktur und arbeiten mit allen Trägern und Vereinen im Versorgungssystem zusammen, die sich in ihrer Arbeit für Demenzerkrankte einsetzen. Von der Früherkennung bis zum fortgeschrittenen Stadium der Demenz, helfen wir gerne, trägerübergreifend und kostenfrei.



Demenz-Servicezentrum NRW

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel.: 02191/12-1212

Fax: 02191/12-1400

E-Mail:

dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de

www.demenz-service-nrw.de

Telefonisch erreichbar (i.d.R.):

Montag-Mittwoch: 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr



BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE

Qualifiziertes Bestattungsunternehmen Seit Generationen Ihr kompetenter Berater



Hackländer·van den Broek·Gerhards

Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland

Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.

Wir bieten einen eigenen Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 2432 - 2932 - 80400 Kurze Straße 2 - Taubengasse 6 42929 Wermelskirchen

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?**Evangelisches Verwaltungsamt Markt 6**

Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
 Fax 0 21 96-7 29 00 70
 Email: wermelskirchen@ekwk.de
 Internet: www.ekwk.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
 Do. 14.00-17.00 Uhr
 Konto 100271, BLZ 34051570
 Stadtparkasse Wermelskirchen

Pfarrer/in:**Bezirk Ost 2a und Eipringhausen**

Inga Witthöft, Berliner Straße 1
 Tel. 8 82 96 39 (Z.Zt. im Mutterschutz)
 Email: I.Witthoeft@gmx.de
 Vertretung: Ulrich Seng, Tel. 62 59

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
 Email: Hartmut.Demski@t-online.de

Bezirk Burg - Hüniger

Almuth Conrad, Hüniger 63, Tel. 21 77
 Email: Almuth.Conrad@ekir.de

Bezirk Tente

Heiko Poersch, Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
 Email: Heiko.Poersch@ekwk.de

Bezirk West und Hoffnung

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
 Email: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Ansprechpartnerin während der Vakanz:
 Almuth Conrad, Tel. 21 77

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 1
 Tel. 01 72-3 07 41 05
 Email: Alexander.Letz@ekwk.de

Pfarrerin/Pfarrer am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel.: 73 13 50
 Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel.: 8 82 23 36

Pfarrerin am Berufskolleg:

Antje Eicker, Im Kehrbusch 11, Tel: 708360

Archivpfleger:

Armin Hoppmann, Tel. 41 17

Kantor:

Johannes Meyer, Thomas-Mann-Str. 65,
 Tel. 9 36 55, Email: Johannes.Meyer@ekwk.de

Gemeindehäuser:**Gemeindezentrum Markt**

Markt 4, (Friedrich Schreiber, Tel. 26 22)

Gemeindehaus Heisterbusch 12

(Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60)

Gemeindehaus Wielstraße 14

(Sylvia Zulauf, Tel. 43 77)

Gemeindehaus Eipringhausen

Ulrike Zdenka, Tel. 9 38 45
 Vermietungen:
 Sabine Hebbinghaus, Tel.: 88 98 09

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35, (Günter Bohlius, Tel. 41 68)

Gemeindehaus Hüniger 71

Tel. 63 81 (Georg Depner)

Gemeindehaus Burg

Tel. 0212-44737 (Helene Kowalzik)

Kindergärten:

Berliner Straße 22a, Tel. 62 09,
 Leiterin: Gundel Lüttgen
 Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
 Leiterin: Cornelia Hahn
 Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
 Leiterin: Manuela Wickesberg
 Wielstraße 14, Tel. 25 12,
 Leiterin: Karin von den Eichen

Jugendreferenten:**In der Innenstadt**

Stephanie Beier, Tel. 0212-6452696
 Email: stephanie_beier@web.de

Im Bereich Burg-Hüniger

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
 0170-2433495, Email: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
 Email: Fischer.wermelskirchen@freenet.de

Jugendverbände:**Gemeinde-Pfadfinder Burg**

 Altes Pastorat (an der Burger Kirche),
 Müngstener Str. 25
 Tobias Hoffmann, Tel. 0 21 91-7 78 95
 oder 0177-2745075

** Jugendbund
 „Entschieden für Christus“**

Büro: Markt 4, Tel. 15 89, Vorsitzender:
 Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84

 Wermelskirchen

CVJM - Etage Markt 4, Tel. 8 16 18,
 Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 9 39 03

 Tente

Herrlinghausen 35, Vorsitzender: Christian Vogt
 2. Vorsitzender: Christiane Poersch, Tel. 38 86

 Hüniger

Vorsitzender: Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67

Weltladen, Tel. 7 29 00-80 oder

Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
 Email: weltladen.wk@t-online.de

KARE - Sozialkaufhaus Remscheid

Am Markt, Tel. 02191-58 95 90

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
 Kirchengemeinde Wermelskirchen,
 Markt 6, 42929 Wermelskirchen
 Auflage: 8500

Redaktion:

Margit Ziesemer, Tel.: 0 21 96-53 61
 Email: margit-ziesemer@t-online.de

Anzeigen:

H.-H. Fischer, Tel. 0 21 96-70 76 13
 Email: fischer.hans-herbert@t-online.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, H.-H. Fischer,
 R. Frey, H. Poersch, H. G. Schöneweiß,
 U. Seng, W. Wendland, I. Witthöft

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief September - No-
 vember 2011 sollten Manuskripte und An-
 regungen bis zum 1.7. 2011 vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 15.7.2011.

Wir danken den Inserenten für die Unterstü-
 tzung, denn mit den Einnahmen aus diesen
 Anzeigenveröffentlichungen wird die Pro-
 duktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.

Datum	Stadtkirche Sa. 18.00 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Eipringhausen 9.00 Uhr	Tente 10.15 Uhr
29. Mai Rogate	Schäfer <i>mit Konfi-Abendmahl</i>	Konfirmation Nord Schäfer	Demski	Seng
2. Juni Himmelfahrt		Poersch		
5. Juni Exaudi		Conrad		Poersch
12. Juni Pfingsten		Seng <i>m.A.</i>	Seng <i>Frühstücks-Gottesdienst</i>	Demski <i>m.A.</i>
13. Juni Pfingstmontag		Tauferinnerung m. T. Seng, Stracke und Team		
19. Juni Trinitatis		Familienkirche Stracke und Team		Poersch
26. Juni <i>1. So n. Trinitatis</i>		Hoppmann mit Durban-Besuch	Demski <i>Feuerwehrjubiläum</i>	Poersch FG
3. Juli <i>2. So n. Trinitatis</i>		Damm <i>mit Chor</i> <i>m.A.</i>		Seng
10. Juli <i>3. So n. Trinitatis</i>		Schäfer, Damm, Stracke <i>mit Konfi-Begrüßung</i>	Hoppman mit Durban <i>m.A.</i>	Poersch FG <i>KiTa-Sommerfest</i>
17. Juli <i>4. So n. Trinitatis</i>		Seng <i>mit Taufen</i>		Schnölzer <i>m.A.</i>
24. Juli <i>5. So n. Trinitatis</i>		Demski	Poersch	Poersch
31. Juli <i>6. So n. Trinitatis</i>		Letz		Poersch
7. August <i>7. So n. Trinitatis</i>		Seng <i>m.A.</i>	Demski	Demski
14. August <i>8. So n. Trinitatis</i>		Demski		<i>m.A.</i>
21. August <i>9. So n. Trinitatis</i>		Seng <i>mit Taufen</i>	Seng	Demski
28. August <i>10. So n. Trinitatis</i>		Damm		Poersch
4. September <i>11. So n. Trinitatis</i>		Seng <i>m.A.</i>	Conrad	Poersch

Hunger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00/So. 10.00 Uhr
Demski	Dahlhoff
CVJM-Ausflug und GD Conrad	CVJM-Ausflug und GD Conrad
Dahlhoff	Samstag 18.00 Conrad m.A..
Conrad m.A.	Schäfer
11.30 Gottesdienst im Grünen auf Schloss Burg Conrad	
11.00 FG Open air in Pohlhausen Conrad	9.00 Schloss Poersch mit Durban-Besuch
vom Stein	Wester aus <i>Lutherkirche, Remscheid zum 4. Gebot</i>
Poersch mit Durban-Besuch m.A.	Samstag, 18.00 m.A. Poersch mit Durban-Besuch
Potthoff	11.30 Gottesdienst im Grünen auf Schloss Burg
10.00 FG zum Gemeindefest in Burg Conrad und Team	
	Dahlhoff <i>mit Pfadi-Reisesege</i> n
Demski	Schäfer
N.N. m.A.	Samstag, 18.00 Hoppmann m.A.
	Conrad
Conrad	9.00 Schloss Conrad m.A.
Conrad	Schäfer
Conrad mit Jubilate Deo m.A.	Samstag 18.00 Poersch m.A.

Allianzgebet



Herzliche Einladung zum vierteljährlichen Allianzgebet im Gemeindehaus am Markt. In der Regel alle drei Monate, jeweils am 2. Donnerstag des Monats um 20.00 Uhr im hinteren Konfirmandenraum.

Die nächsten Termine sind:

9. Juni; 8. September; 10. November.

H. Poersch

Gottesdienste im Grünen



auf Schloss Burg im Schlosshof beim Stallgebäude.

Am 13.6., 10.7., 24.7., 7.8., um 11.30 Uhr.

Ein Posaunenchor sorgt für die musikalische Begleitung.

Die Gelegenheit

für Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst aus der Stadtkirche oder der Kirche Hunger noch einmal erleben möchten:



Bespielte Kassetten und CDs

bei unserem Küster Herrn Schreiber, Tel. 26 22, Stadtkirche oder Herrn Rötzel, Tel. 8 15 68 im Hunger anfordern.

Wer keine alte Kassette oder CD zurückgeben kann, zahlt nur 2 Euro.

Steuersparen

durch Kollektenbons für 50 Euro zu Stücken von 1 Euro und 5 Euro auf dem Gemeindeamt, Tel. 7 29 00 63





Gottesdienste im Haus Vogelsang.

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr.
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Samstag um 18.30 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Michaelskapelle/ Stadtkirche



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirks-pfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!



Kirchencafé

Stadtkirche jeden 2. und letzten Sonntag im Gemeindehaus Markt
Hüngrer jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Eipringhausen jeden letzten Sonntag im Monat
Tente jeden letzten Sonntag im Monat nach dem GD



TNT - der etwas andere Jugendgottesdienst

Immer am ersten Freitag im Monat (außer Ferien)
Termine: 1. Juli
um 19.00 Uhr in der CVJM-Jugendtage Markt



GoEx Gottesdienste-Experimental

17. Juni 19.30 GoEx Scheune Eipringhausen
23. September 19.30 GoEx Stadtkirche



Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Pfingstmontag, 13. Juni	10.15 Uhr	Pfarrer Seng
Sonntag, 17. Juli	10.15 Uhr	Pfarrer Seng
Sonntag, 21. August	10.15 Uhr	Pfarrer Seng
Sonntag, 11. September	15.00 Uhr	Pfarrer Seng

Kindergottesdienste



jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Hüngrer

10.15 Uhr S. Pulvermacher, Tel. 9 29 60

Eipringhausen

11.15 Uhr I. Witthöft, Tel. 8 82 96 39

Gemeindehaus Wielstraße

11.00 Uhr S. vom Stein, Tel. 70 91 58

Jugend- und Gemeindehaus Tente

(nicht in den Schulferien), Kinderbetreuung
10.15 Uhr H. Poersch, Tel. 38 86



Familienkirche im Gemeindezentrum Markt

jeden Sonntag um 10.15 Uhr
Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Wielstraße

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern, Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.
Termin: 30.5. und 18.7. um 10.00 Uhr
Kontakt: Caroline Beneking-Fischer, Tel. 32 30

Minigottesdienst Gemeindehaus Heisterbusch



Jeweils 11.15 Uhr – 12.00 Uhr
14.7. Verabschiedung der 6-er-Treff Kinder
Herzliche Einladung auch an alle Eltern und Großeltern!

Kinderkirche Burg



Samstag, 11.00-14.00 Uhr
Termine: 11.06., 16.07.
Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57
A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78

Kinderbibelvormittage in Tente:



Termine: 18.6., 9.7., 17.9., jeweils 10.00-12.00 Uhr
Kontakt: Doris Adamietz, Tel. 13 97
Anja Röder, Tel. 02174/749265

FÜR FRAUEN



Frauen im Gespräch	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Monika Lehr, Tel. 57 46
Frauentreff	Gemeindezentrum	di. 19.30 Uhr 14-tägig		Doris Fischer, Tel. 20 61
Frauenkreis	Gemeindezentrum	di. 16.30 Uhr 14-tägig		Hanna Spelsberg, Tel. 8 14 82 Thea Engels, Tel. 55 63
Frauenabendkreis	Gemeindezentrum	di. 15.30 Uhr 1 x im Monat		Ruth Maleikat, Tel. 45 24.
ZeitRaum	Heisterbusch	letzter Mi. im Monat 9.00-11.00 Uhr	Frühstück und Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen	Andrea Sax Tel. 76 91 02
mittendrin	Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen zw. 40-50 Jahren	Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Frauenhilfe/ Missionskreis	Gemeindezentrum	mi. 15.00 Uhr alle 4 Wochen		Margret Rimmel, Tel. 51 57
Mütterkreis	Eipringhausen	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Ilsa Burghof, Tel. 9 28 93
Missionskreis	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Erika vom Stein, Tel. 14 55
Frauenkreis	Hünger	mo. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
FrauenZimmer	Hünger	fr. 20.00 Uhr		Erna Kittsteiner, Tel. 8 35 14 Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Frauenhilfe	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig		Hannelore Schulte, Tel. 67 10
Mütterkreis	Tente	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 55 03
Spinn-, Web- und Strickkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 17.00-18.30 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34
Frauenhilfe	Gemeindehaus Burg	2. und 4. Mi. im Monat 17.00 – 18.30 Uhr		Rosemarie Friedrich, Tel. 0212-41284 Marie-Luise Haarer, Tel. 0212-45765
Frauentreff	Gemeindehaus Burg	3. Mi. im Monat, 20.00 Uhr		E. Hein-Krenzel, Tel. 02 12-4 38 92

FÜR MÄNNER



Männerkreis West	Wohnzimmer eines Teilnehmers	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
Männerkreis	Heisterbusch	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46
CVJM Männerkreis	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
CVJM Stammtisch für Männer	im Haus eines Teiln. Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67

■ FÜR FRAU UND MANN



Offenes Abendgebet Taizé	Michaelskapelle Stadtkirche	jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr		P. E. Güldner Tel. 38 79
Junges Forum	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Erwachsene ab 30 Jahren	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tente	jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr	Erwachsene	Heiko Poersch, Tel. 38 86
Gemeinde im Gespräch	Wielstraße	mi. 19.30 Uhr 14-tägig	Biblischer Gesprächskreis	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Impulse zum Leben	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30-21.00 Uhr 3.8.,7.9.,5.10.,2.11.,30.11.	Kritisches Bibelgespräch offen für alle	Ernst-Dieter Wiedenkeller, Tel. 8 28 65 und Hans-Herbert Fischer, Tel. 70 76 13
Miteinander im Gespräch	Hünger	do. 20.00 Uhr 14-tägig	Menschen jeden Alters	Almuth Conrad, Tel. 21 77
Sonntags-Café	Gemeindehaus Hünger	so. 15.00-17.00 Uhr		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Gebetskreis Hünger	Wohnung eines Teilnehmers	2. Freitag im Monat 19.00-21.00 Uhr		Ehepaar Meyer, Tel. 88 64 64
Das Offene Wohnzimmer	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
Menschen im Gespräch	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 20.00 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 0 21 96-8 82 20 43
Hauskreis II	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
Hauskreis im CVJM Tente	Wohnung eines Teilnehmers	fr. 14-tägig	Erwachsene	Erhard Mayland, Tel. 8 31 43

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

MARCONA concept *k* bugatti
RABE RAPHAELA eterna ● m.e.n.s.



- Vollstationäre Pflege • Betreutes Wohnen • Kurzzeitpflege
- Rehabilitative Aufbauhilfe • Ambulanter Pflegedienst • Betreutes Wohnen daheim
- Bewegungsbad • Menü- und Wäsche-Service • Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem
Adolf-Flöring-Str. 24 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196-72140 · wermelskirchen@senioren-park.de · www.senioren-park.de

■ FÜR SENIOREN



Seniorenkreis Markt	Gemeindezentrum alle 4 Wochen	mi. 15.00 Uhr	Hartmut Demski Tel. 63 71
Bibelstunde	Wielstraße	di. 15.00-16.00 Uhr 14-tägig, ungerade Wochen	Ulrich Seng Tel. 62 59
Seniorenachmittag	Heisterbusch	jeden 2. Donnerstag im Monat 15.00 Uhr	Annegret Willems Tel. 8 28 56
Seniorenachmittag	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig	Edda Wagner, Tel. 42 73 Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Seniorenachmittag	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr einmal im Monat	Anneliese Reese Tel. 73 96 85
Seniorenkreis	Gemeindehaus Burg	1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr	F. Breckerfeld, Tel. 02 12-4 56 11

■ FÜR MUTTER UND KIND



Spielgruppe	Gemeindezentrum	mi. 16.00-17.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 1 bis 5 Jahren	Jasmin Jawad, Tel. 70 80 38
Zwergentreff	Gemeindezentrum	do. 15.00-17.00 Uhr	Kinder von 2 bis 4 Jahren	Martina Schmitz, Tel. 37 62
Die Pampersrocker	Wielstraße	mo. 9.30-11.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 6 Wochen	Caroline Beneking-Fischer, Tel. 32 30 Stephanie Steinhaus, Tel. 88 94 94
Spielkreis I	Wielstraße	mo. 15.00-16.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 6 Monate	Kerstin Monreal, Tel. 9 37 01
Kleinkinderspielkreis	CVJM-Etage	mo. 15.30-17.00 Uhr	Kinder zwischen 18 und 30 Monaten	CVJM, Tel. 8 16 18
Kirchenmäuse	Gemeindehaus Hünger	fr. 9.30-11.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Andrea Picard, Tel. 8 23 85
Krabbelgruppe	Gemeindehaus Tente	mi. 9.00-11.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Nina Kapitza, Tel. 88 78 21
Lümmelbande	Heisterbusch	do. 10.00-12.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Sandra Winterhager, Tel. 97 45 85

■ FÜR KINDER



Kinderkreis	CVJM-Etage	mi. 16.00-17.30 Uhr	6- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Janna Fleer
Jungchar	CVJM-Etage	do. 17.30-19.00 Uhr	8- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Nils Berchner
Mädchenjungchar	Heisterbusch	di. 16.00-17.30 Uhr	5- bis 8-jähr. Mädchen	Tamara Windgassen, Tel. 73 18 79
Krümelmonster -Jungchar	Wielstraße-EC	fr. 16.00-17.30 Uhr	4- bis 7-jähr. Mädchen u. Jungen	Sven vom Stein, Tel. 70 91 58
Eisbärenbande	Hünger	mo., mi. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Barbara Weber, Tel. 0 21 91-5 89 11 79 oder 0178/3028275
Däumlinge	Hünger-CVJM	do. 16.45 Uhr	6- bis 9-Jährige	Claudia Schmidt, Tel. 8 26 26 Anja Kapp, Tel. 97 27 15
Offene Tür (OT)	Hünger-CVJM	sa. 18.00-20.30 Uhr	ab 9 Jahren	Anke Lienen, Tel. 8 31 00
Jungchar	Hünger-CVJM	fr. 17.00-18.30 Uhr	9- bis 13-Jährige	Julian Theis, Tel. 9 36 69
Rotnasen I	Tente	mo. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Rotnasen II	Tente	di. und fr. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Bärenbande	Tente-CVJM	mi. 15.30-17.00 Uhr	6- bis 8- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Freche Mädchen/ Wilde Kerle	Tente-CVJM	mo. 17.30-18.30 Uhr	8- bis 11-jähr. Mädchen u. Jungen	Sören Ahlfs, Tel. 0176-61619172
Gemeinde-Pfadfinder Burg-Wölflinge	Altes Pastorat Burg	do. 17.00-18.30 Uhr	8-bis11-jähr. Mädchen und Jungen	Tobias Hoffmann, Tel. 0 21 91-7 78 95 oder 0177-2745075

■ FITNESS UND SPORT



Frauengymnastik	Hünger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
Sportgruppe CVJM	Turnhalle Tente	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91
CVJM Fußball/ Handball	Turnhalle Grundschule Ost	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schubertalle	fr. 18.15-20.00 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schwanenhalle	mo. 19.00-21.30 Uhr	Herren	Martin Opelt
Volleyball CVJM	Turnhalle Grundsch. Mitte	mo. 19.45-21.30 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Michael Wellershaus
Volleyball CVJM	Turnhalle in der Jörgengasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschränkung	Rony vom Stein, Tel. 9 20 79
Tente-CVJM Fußball	Turnhalle	fr. 16.00-17.45 Uhr	12-bis15-jähr. Jungen	Albert Esau, Tel. 7 06 69 36



FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Mittwochskreis	CVJM-Etage	mi. 18.00-20.00 Uhr	12- bis 18-Jährige	Michael Johann
TAD	CVJM-Etage	di. 20.15-22.00 Uhr	ab 18 Jahren jeden 1. Di. im Monat	Birgit Heyder, Tel. 8 16 18
TNT-Teamer	CVJM-Etage	di. 16.30-18.15 Uhr	Jugendgottesdienstvorb. ab 13 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13 Armin Schnölzer, Tel. 97 45 89
Handballcafé	CVJM-Etage	do. 20.30-23.00 Uhr	offen für alle jeden 2. Donnerstag	Tel. 8 16 18
Freitagscafé	CVJM-Etage	jeden 1. Fr. im Monat ab 21.00 Uhr	ab 16 Jahren Eintritt 2 Euro	Marc Niedermayer
Sonntagscafé	CVJM-Etage	jeden Sonntag ab 18.00 Uhr	für alle Jugendlichen und junge Erwachsene	Jonas vom Stein
TIM (Teens in Mission)	Wielstraße-EC	di. 17.30-19.00 Uhr	Vorbereitung von Kigodi	Sven vom Stein Tel. 0172-2515801
Jugendbund	Wielstraße-EC	di. 19.30-21.00 Uhr	Menschen von 16-30 Jahre	Martin Osing, Tel. 0173-5472338 Sven vom Stein, Tel. 0172-2515801
King´s Corner	Heisterbusch	do. 18.00-19.30 Uhr	12- bis 16-Jährige	Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84
Jugendtreff	Hüngrer-CVJM	do. 18.30-20.00 Uhr	ab 13 Jahren	Kevin Lienen, Tel. 8 31 00
Tenteens	Tente-CVJM	do. 18.15-21.00 Uhr	Teens ab 15 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
T-Enjoy	Tente-CVJM	do. 17.00-18.30 Uhr	Teens ab 12 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Heavenly Sisters	Tente-CVJM	mi. 18.30-20.00 Uhr	Mädchen ab 12 Jahre	Christiane Poersch, Tel. 38 86
CVJM Fußball	Turnhalle	fr. 16.00-17.45 Uhr	Jungen von 12-15 Jahre	Albert Esau, Tel. 7 06 69 36
Gemeinde-Pfadfinder Burg Pfadis	Altes Pastorat Burg	do. 18.00-19.30 Uhr	Junge Menschen ab 5. Klasse bis ...	Tobias Hoffmann, Tel. 02191-7 78 95 oder 0177-2745075

Bildnachweis:

Titel:

Frau mit Eis © Gemeindebrief Online
 Spiel © Markus-Hein-Pixelio.de
 Familie © Gemeindebrief Online
 Frau mit Handy © RainerSturm-Pixelio.de
 FüÙe © Gemeindebrief Online
 Junge © Gemeindebrief Online

Kinder © Ramona Heim-Fotolia.de
 Blume © Martina-Taylor-Pixelio.de
 Älteres Paar © Yuri Arcurs-Fotolia.de
 Seite 3: © chesterF-Fotolia.de
 Seite 5: © Phase4Photography-Fotolia.de
 Seite 6: © makuba-Fotolia.de

Seite 19: © burg_Templermeister-Pixelio.de
 Seite 28: © Gemeindebrief Online
 Seite 32: © Gemeindebrief Online
 Seite 33: © Pressefoto-Michael Sieber
 Rückseite: © Mila Supynska-Fotolia.de

■ FÜR SPEZIS



Bücherei	Gemeindezentrum	so. nach dem Gottesd. bis 12.00 Uhr und do. 19.30-20.00 Uhr	Ingrid Keller, Tel. 9 26 67
Weltladen	Markt 6	mo.-fr. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 14.30-18.30 Uhr sa. 10.00-13.00 Uhr	Tel. 7 29 00-80
Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt“	Weltladen	di. 20.00 Uhr alle 4 Wochen	Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06
Meditationskreis für Geübte	Michaelskapelle Stadtkirche	fr. 17.00 Uhr	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Christliche Suchtkranken- und Angehörigenberatung	Heisterbusch	mo. 19.30-21.00 Uhr	Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15
Laienspiel Hüngrer	Hüngrer	fr. 20.00 Uhr	Uta Lenz, Tel. 9 37 69
Kochkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 19.00-21.00 Uhr	S. Gütthe, Tel. 02 12-4 93 34

■ FÜR MUSIKER



Good News Singers	Stadtkirche	mi. 20.00 Uhr	Horst Berger, Tel. 02193-532511
Kantorei www.kantorei-wermelskirchen.de	Gemeindezentrum	do. 19.45-22.00 Uhr	Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Jubilate Deo	Gemeindezentrum	di. 10.00-11.30 Uhr 14-tägig	Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Kinderchor I	Wielstraße	mi. 14.45 Uhr	4-7 Jahre Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Kinderchor II	Gemeindezentrum	mi. 16.00 Uhr	8-13 Jahre Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Posaunenchor Stadt	Gemeindezentrum	fr. 20.00 Uhr	Dr. Martin Weidner, Tel. 97 29 66
Flötenkreis	Hüngrer	mi. 19.00 Uhr 14-tägig	Regina Schöneweiß, Tel. 97 44 45
Singkreis	Hüngrer	do. 20.00 Uhr	R. Engelhardt, Tel. 02191-72177
Posaunenchor	Hüngrer	die. 19.30 Uhr	Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Chörchen	Hüngrer	fr. 19.30 Uhr	Stefan Picard, Tel. 8 23 85
Posaunenchor	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr	Michael Block, Tel. 39 92



Telegrafenstr. 42, Eintritt 4,50 EUR
Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73

Mittwoch, 15. Juni um 20 Uhr, Dauer 61 Minuten, frei ab 6 Jahren

Ein Kinoabend zum Jubiläum „30 Jahre Arbeitskreis Eine Welt Wermelskirchen“

SOUL BOY

Mit einer Einleitung von Barbara Kemmler

Der 14-jährige Abila lebt in Kibera, dem größten Slum von Nairobi. Als er seinen Vater völlig apathisch und verzweifelt vorfindet und dieser behauptet, ihm sei die Seele gestohlen worden, geht Abila mit seiner Freundin Shiku der Sache auf den Grund. Bei einer Geisterfrau, die für ihn bisher nur in Legenden existierte, findet er die Antwort auf seine Fragen. Um die Seele seines Vaters zu retten, muss er innerhalb eines Tages sieben Aufgaben meistern, muss er die Augen für Neues öffnen und erwachsen werden.

Der Film zeigt uns den Alltag von Kindern und Jugendlichen im Slum – authentisch, respektvoll und voller Hoffnung. Er entstand aus einem Ausbildungsprojekt für afrikanische Filmschaffende unter der Leitung von Tom Tykwer.

Die in Wermelskirchen aufgewachsene Schauspielerin und Regisseurin Barbara Kemmler, jetzt in Münster tätig, wird einleitend von ihrem deutsch-kongolischen Theaterprojekt „Une robe à moi“ berichten. Sie kennt den Slum in Nairobi und wird in die Zusammenhänge einführen.

Internet: www.soulboy.x-verleih.de

Nach dem Film gibt es wieder Gelegenheit zum Gespräch im Kinosaal.



KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafenstr. 1.



2x in Wermelskirchen:

Telegrafenstr. 42, T: 0 21 96/9 79 97

Eich 46, T: 0 21 96/61 59

In Burscheid: Hauptstraße 18, T: 0 21 74/83 17

Betrieb/Büro: Kölner Straße 40, T: 0 21 96/62 21

E-Mail: info@daum-eickhorn.de



Silvia - die Gärten-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugärten

0 21 96 / 97 44 55

Der neue Kirchliche Unterricht an der Stadtkirche

Gemeinsamer Start am 31. Mai für die Bezirke Nord, Ost und West im Gemeindehaus Markt



Im September 2010 hatte das Presbyterium beschlossen, den Konfirmandenunterricht künftig auf das Ein-Jahres-Modell umzustellen. Das bedeutet, dass nicht schon im September jeweils der nächste Kurs beginnt, sondern erst im Mai des folgenden Jahres nach den Konfirmationen des vorangegangenen Jahrgangs. Ein Konfirmandenkurs wird nun also etwa von Mai bis Mai stattfinden, die Konfirmationstermine liegen weiterhin zwischen Ostern und Pfingsten. Natürlich wird die Vorgabe

der Landeskirche - 90 Unterrichtsstunden - auch mit dem neuen Modell erfüllt. Deshalb findet wöchentlich eine Doppelstunde statt, und zusätzliche Wochenendtermine sind eingepplant.

Grund für diese Veränderung sind insbesondere die Entwicklungen in den Schulen. Zunehmender Nachmittagsunterricht sowie die insgesamt steigenden Anforderungen in den Schulen ließen es geboten erscheinen, die Konfirmandenkurse zeitlich zu verdichten, um die Reibungspunkte mit den Schulen auf zwölf Monate zu beschränken.

Neu ist auch die Zusammenführung des Unterrichts der Stadtbezirke im Gemeindehaus Markt. Damit schließt sich der Konfirmandenunterricht dem „Trend zur Stadtmitte“ an, wie es auch in der Jugendarbeit verabredet ist. Jugendarbeit und Unterricht werden ja immer mehr aufeinander bezogen und miteinander verzahnt, so dass die Konfis bis zur Konfirmation auch schon eine gute Einführung in die Angebote der Jugendarbeit bekommen haben.

Die Gruppen aus den Bezirken Nord, Ost und West werden gleichzeitig am Dienstagnachmittag tagen, so dass eine bunte Zusammenarbeit in Plenum und Gruppenphasen möglich wird. Natürlich soll die Bezirkszugehörigkeit nicht aufgehoben werden, damit die Übersicht und Orientierung gewahrt bleiben. Bis auf weiteres werden Pastorin Schäfer für den Nordbezirk, Diakonin Stracke für den Ostbezirk und Pfarrer Seng für den Westbezirk Ansprechpartner für die Konfis und ihre Eltern sein. Des Weiteren ist vorgesehen, dass Schulpfarrer Christoph Damm und die neue Jugendreferentin Stephanie Beier das neue Konzept ebenfalls unterstützen und weitere Vernetzung ermöglichen.

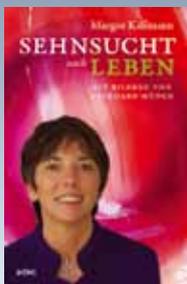
Der Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis des Jahres 2012 soll am Sonntag, 10. Juli 2011 um 10.15 Uhr in der Stadtkirche sein. Dazu ist die Gemeinde herzlich eingeladen, besonders natürlich die neuen Konfis mit Ihren Familien und Paten.

Ulrich Seng

Das neue Buch von Margot Käßmann!

ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406
Fax 02196 883468
E-Mail: wermelskirchen@alpha-buch.de
www.alpha-wermelskirchen.de



**Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen**

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71



Bobbycar- und Seifenkistenrennen



Bewährtes soll man festhalten. Nach der großen Resonanz in Pohlhausen auf unser Seifenkisten- und Bobbycar-Rennen war klar, dass wir auch in diesem Jahr weitermachen.



Am **Samstag, dem 18. Juni ab 14.00 Uhr in Pohlhausen (Paulusstraße)** rund um den kleinen Sportplatz geht es wieder um Pokale.

Für´s leibliche Wohl derer, die die Paulusstraße hinunter rasen, und natürlich alle Eltern, Großeltern und anfeuernde Gäste ist bestens gesorgt.

Die Siegerinnen und Sieger des Seifenkistenrennens werden im **Open Air-Familien-Gottesdienst am 19. Juni um 11.00 Uhr auf dem Bolzplatz in Pohlhausen** geehrt.

Paten gesucht

Für drei Aidswaisen ohne Verwandtschaft im Kinderheim Geita suchen wir je einen Paten, der pro Kind 20 Euro im Monat aufbringen kann.

Wir waren im vergangenen Jahr einen Tag in diesem Kinderheim zu Gast und konnten uns davon überzeugen, dass die Kinder von Blandina sehr gut betreut werden und dort glücklich und zufrieden leben können.

Für Rückfragen: Doris und Armin Hoppmann, Tel. 41 17

Heinz & Carsten

Becher

Malermmeister

Eich 20 + Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen

Tel. 0 21 96 / 46 39 oder 9 28 25

*Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung*

MOBILE

AUGENOPTIK

Der Service vor Ort beinhaltet alle Leistungen, die Sie auch bei uns im Geschäft erwarten dürfen, einschließlich einer Auswahl von über 400 Brillenfassungen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit uns.

OPTIK **FRANK BEYER**
Augenoptikermeister

Telegrafenstr.13 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 - 2702
www.augenochnik-berghaus.de

Waffelhaus

Genuss in 50 Variationen

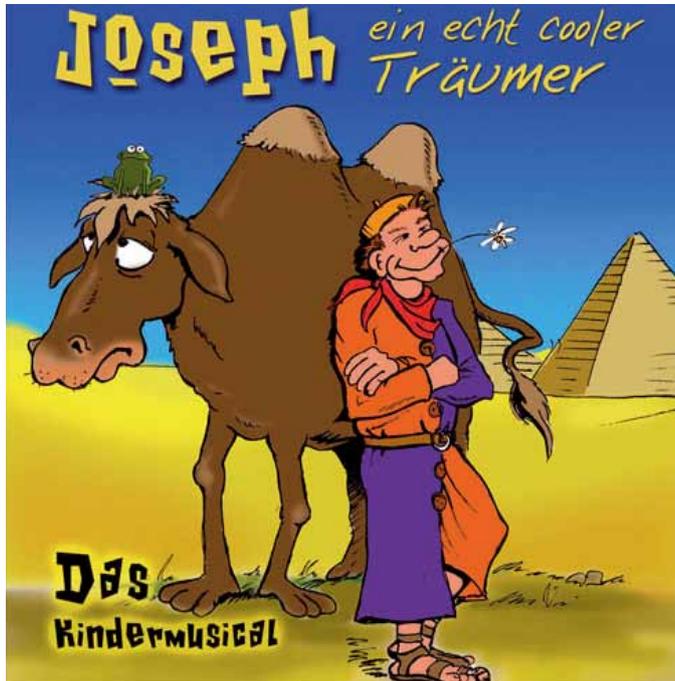
Urlaubsgefühle auf der Sonnenterrasse.

Direkt auf Schloss Burg.

Tel.: 0212.42867

www.waffelhaus-burg.com

Er ist ein echt cooler Träumer!



Wer kennt sie nicht - die faszinierende Joseph-Geschichte über Träume, Leidenschaft, Verrat, Lüge und Vergebung? Musikalisch wird das spannende Kindermusical mit heißen Rhythmen, eingängigen Melodien und zeitgemäßen Texten erzählt. Die Kinder werden hineingenommen in die Welt der Pharaonen und Karawanen. Auf der Bühne entsteht eine Geschichte, die niemanden unbeteiligt und unberührt lässt. Der CVJM Tente singt in Zusammenarbeit mit dem Schulchor der GGS am Haiderbach (Tente und Hüniger) das Kindermusical:

Joseph- ein echt cooler Träumer

Das Musical findet im Rahmen der 1. Schülerkulturtage in Wermelskirchen statt.
Der CVJM- Tente probt ab dem **4. Mai 2011 jeden Mittwoch von 17-17.30 Uhr** im Gemeindehaus Tente.

Informationen bei Christiane Poersch, Tel. 38 86
mail: poersch@ekir.de.

Termine, die du jetzt schon wissen musst: Aufführung am **1. Juli um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Tente**, und am **3. Juli in der Aula der Realschule** (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben).

Ich freu mich auf DICH!

Christiane Poersch

Freizeiten mit dem CVJM Tente

Kanu + Meer (Südfrankreich),

15. - 29. August, ab 16 Jahre, 530,-

Kindertfreizeit in der Eifel,

30. Oktober - 4. November, ab 8 Jahre, 99,-

Infos bei Beatrix Fischer, Tel.: 29 13



madel

AUGENOPTIK

Leisten Sie sich Ihre Traumbrille jetzt.

Mit unserer **0% Brillenfinanzierung**
kein Problem.

Über 1500 Fassungen zur Auswahl!

WIR SIND FÜR SIE DA

Mo-Do : 09:00-12:30 und 14:30-18:30

Fr : 09:00-18:30 Sa : 09:00-13:00

Kölner Straße 29 : 42929 Wermelskirchen

Telefon 02196 81611 : Fax 02196 972295

www.augenoptik-madel.de

Brillen : Sonnenbrillen : Kontaktlinsen : Pflegemittel : Etuis : Accessoires

Flavier- und Cembalobaumeister

Peter Stolz



Müngstener Straße 20

42659 Solingen-Burg

Telefon 0212 4 24 64

Stimmen Reparieren Restaurieren

An- und Verkauf von

Tastentelefonen



20ELF von seiner schönsten Seite!

In vier Wochen geht es los. Unter dem obigen Motto startet die Frauenfußball-WM 2011, und Tente ist natürlich wieder mit dabei. Was haben wir bei der WM 2006, 2010 und der EM 2008 vor unserer Großleinwand im Gemeindehaus Tente mitgefiebert und tolle Spiele gesehen! In diesem Jahr kann dann doch nur noch der Titel herauspringen. Hoffentlich machen es unsere Damen besser als die Jungs.

Wir erhoffen uns bei der WM im eige-

nen Land wieder genau so spannende und für unsere Elf so erfolgreiche Spiele. Deshalb sind wir auch diesmal wieder dabei und laden alle Fußballbegeisterten und alle, die Spaß an der außergewöhnlichen Atmosphäre haben, ins Gemeindehaus nach Tente, Herrlinghausen 35 ein. Wir zeigen auf jeden Fall alle Spiele der deutschen Mannschaft:



Vorrunde	So.	26.06. um 18.00 Uhr	Deutschland – Kanada
	Do.	30.06. um 20.45 Uhr	Deutschland – Nigeria
	Di.	05.07. um 20.45 Uhr	Frankreich - Deutschland
Viertelfinale	Sa.	09.07. um 18.00 Uhr	oder
	Sa.	09.07. um 20.45 Uhr	
Halbfinale	Mi.	13.07. um 18.00 Uhr	oder
	Mi.	13.07. um 20.45 Uhr	
Spiel um Platz 3	Sa.	16.07. um 17.30 Uhr	
(bei deutscher Beteiligung, was wir nicht hoffen)			
Finale	So.	17.07. um 20.45 Uhr	

Das Public-Viewing wird in diesem Jahr vom ‚Förderverein Ev. Gemeindegemeinschaft Bereich Tente‘ organisiert. Jedes Spiel beginnt mit einem geistlichen Anstoß von Pfarrer Heiko Poersch. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Brötchen, Würstchen, Steak, Getränke und Vieles mehr wird zugunsten des fast fertig gestellten Anbaus an das Gemeindehaus in Tente verkauft.

paffrath

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de



Förderverein
ev. Gemeindegemeinschaft
Bereich Tente e.V.





Wandelkonzert

Am **3. Juli** findet **in der Pfarrkirche St. Michael** und in der **Evangelischen Stadtkirche Wermelskirchen** zum zweiten Mal ein Wandelkonzert statt.

Zunächst spielt Kantor Johannes Meyer etwa eine halbe Stunde an der Peter-Orgel in der Stadtkirche. Anschließend machen sich alle Zuhörer auf den Weg zur Pfarrkirche St. Michael. Dort wird dann Marcus Richter zu hören sein.

Der Beginn des Konzertes ist um 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Johannes Meyer

Das Sommerkonzert des Posaunenchores Stadt

findet am **16. Juli in der Evangelischen Stadtkirche** statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Das Motto lautet:
„**Musikalische Reise durch Europa**“.

Torsten Heil



Gemeindefest Burg-Hünger

Am 17. Juli steigt unser Gemeindefest Burg-Hünger.

Um 10.00 Uhr beginnen wir mit einem Familiengottesdienst auf der Wiese neben der Burger Kirche. Danach wollen wir den ganzen Tag über mit möglichst vielen Gästen feiern.

Waffelstand sucht Helfer !!!

Auch in diesem Jahr, vom 26.-30. August, wird der Waffelstand für die Kindernothilfe an allen Kirmestagen Waffeln und Brote zugunsten notleidender Kinder verkaufen.

Wir erwarten Sie an dem bekannten Platz: Vor und hinter dem Haus der Begegnung in der Schillerstraße.

Dort werden wir wie gewohnt Waffeln, Schmalz- und Quarkbrote, Kaffee und kalte Getränke verkaufen.

Damit auch dieses Jahr die beliebten Angebote bereitgestellt werden können, braucht es tatkräftige Menschen, die das Team des Standes unterstützen.

Wer möchte helfen?

Ansprechpartner sind:

Anne Hoffmann-Decker,

Telefon 0 21 96-8 26 52,

Karin Dresen, Telefon 0 21 93-35 37



**Der richtige Partner an Ihrer Seite.
Zuverlässig, freundlich, fair.**

 **Stadtsparkasse
Wermelskirchen**

In finanziellen Dingen braucht man einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite. Ob Sparen, Geldanlage oder wichtige Vermögensfragen: Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Impulse zum Leben

Im August beginnt die 7. Kursreihe im Gemeindehaus Heisterbusch. Der neue Kurs wird von **Friedhelm Krämer, Pfarrer i. R.** und den bisherigen Mitarbeitern Ernst-Dieter Wiedenkiller und Hans-Herbert Fischer vorbereitet und geleitet.

Friedhelm Krämer war von 1973 bis 2009 Pfarrer in der Lutherkirchengemeinde Remscheid. Wir sind froh, dass er bereit ist, den Dienst in unserer Gemeinde zu übernehmen. Die Zielsetzung der offenen und kritischen Gespräche wollen wir beibehalten und sie so fortführen, wie wir es in der Vergangenheit mit Pfarrerin Ruth Wirths getan haben. Die Abende werden von den Gesprächen in der gesamten Runde, wie auch in kleinen Gruppen und Einzelgesprächen geprägt. Aus unserem alltäglichen Leben befragen wir die Bibel nach möglichen Impulsen für unser persönliches Empfinden und Handeln. Dabei wird uns die kompetente Begleitung durch einen erfahrenen Seelsorger und Theologen sehr hilfreich sein.



Die neue Kursreihe steht unter der Überschrift:

Meine Basis !

Dabei werden wir unsere Lebenswelten differenziert betrachten: in Beruf oder Ehrenamt, in Familie und Freundeskreis, in Gemeinde und Gesellschaft, bei Krankheit und Altwerden, in guten und schweren Tagen. In den bisherigen Gesprächen haben wir eindrucksvoll erlebt, wie lebensnah und hilfreich die biblische Botschaft für den Einzelnen werden kann.

Die Abende werden jeweils **mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Heisterbusch** beginnen und nach einer kurzen Einführung in einem offenen und kritischen Gespräch bei einer Tasse Tee weitergeführt. Unsere eigenen Erfahrungen und Meinungen werden wir hinterfragen. Dabei wird uns die neue Basisbibel mit ihrer Internet-Verbindung neue Möglichkeiten der Betrachtung bieten.

Zu den fünf Abenden am 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. und 30. November sind alle eingeladen.

Das jeweilige Thema wird aber in sich abschließend behandelt, so dass sich auch der Besuch einzelner Stunden lohnt. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

H.-H. Fischer

Traditioneller Basar & Trödelmarkt



**Samstag, 15. Oktober 2011
9 – 16 Uhr im Gemeindezentrum am Markt**

Ab sofort können Antiquitäten, Trödel, verkäufliche Kleidung, funktionierende Geräte und Haushaltsgegenstände nach Absprache mit unserem Hausmeister und Küster Friedrich Schreiber im Gemeindezentrum abgegeben werden.

Bei Haushaltsauflösungen oder Fragen zu möglichen Sachspenden erteilt Gerda Opelt Tel. 8 11 70 gerne Auskunft.

Alles, was für den Basar gespendet wird, soll in Kartons verpackt angeliefert werden, damit eine gute und platzsparende Lagerung möglich ist. Möbel und sperrige Teile können nicht angenommen werden. Kurze Inhaltsangaben sind hilfreich.

Ferien

Mein Gott, endlich Ferien!
 Endlich ausschlafen und abschalten.
 Das Schuljahr war lang, und je länger, je weniger
 konnte ich den ganzen Druck ertragen:
 Hast du genug gelernt,
 hast du´s auch kapiert?
 Und wenn ich dran komme?
 Und immer noch eine Arbeit!
 Wenn wenigstens nicht der versteckte
 Spott der anderen wäre,
 oder die Ironie der Lehrer ...
 Aber jetzt ist erstmal Schluss!
 sechs Wochen Pause.
 Ich will nicht mehr dran denken,
 die Angst kommt früh genug
 wieder hoch.
 Lass mich dann fit genug sein,
 sie zu ertragen.

Klaus Bastian



Was Sand alles kann

Jeder von euch hat bestimmt schon mal eine Sandburg gebaut. Vielleicht im Sandkasten oder sogar beim Strandurlaub am Meer. Das macht großen Spaß. Wenn man ihn feucht macht und etwas klopft, kann er sehr fest sein. Wenn der Sand wiederum ganz trocken ist, kann er rieseln wie eine Flüssigkeit.

Sand ist nichts anderes als zerriebener oder verwitterter Stein. Heller Kalksand besteht zum Beispiel aus zerkleinerten Muscheln und Korallen. Schwarzer Sand wiederum entstand aus dunklem Lavagestein, feiner Quarzsand entstand über Jahrtausende aus Granit.

Und wusstest du, dass Glas überwiegend aus Sand besteht? Dazu wird feiner Quarzsand verwendet, den man zwölf Stunden lang auf 1500 Grad erhitzt, bis er schmilzt. Außerdem verwendet man Filtersand in der Wasserwirtschaft, als Streusand für die Straße oder besonders gesäuberten Sand für die Fische im Aquarium.

Sehr wichtig ist der sehr feine Quarzsand auch bei Computer-Chips und Solarzellen. In diesen winzigen Bausteinchen aus Sand werden heutzutage alle Daten elektronisch gespeichert. Stell dir vor: Ohne den Sand gäbe es kein einziges Computerspiel.



Kosten und Energie sparen

VIESSMANN
 complete innovation



Wer jetzt seine alte Heizung modernisiert,
 spart sofort bis zu 30% Heizkosten.

Profitieren Sie durch attraktive Förderprogramme und der hohen Qualität sowie innovativen Technik unsere Produkte.

Wir beraten Sie gern

FRANK
HAUSMANN

Neuenhaus 87 a Tel.: 0 2196-97 20 55
 42929 Wermelskirchen Fax: 0 2196-97 20 66



Mini-Vampire auf der Lauer

Zeckenbisse sind gefährlich. Zurzeit warten die kleinen Spinnentiere in Wald und Wiese auf unfreiwillige Blutspender. Ob Tier oder Mensch spielt dabei keine Rolle. An Gräsern



und bis zu hüfthohen Pflanzen lauern Zecken besonders gerne. Kommt dann ein Säugetier vorbei, bemerken sie es durch Erschütterungen, Körperwärme, Atemluft und Schweißgeruch. Dann lässt sich die Zecke fallen und klammert sich in Haaren oder Kleidung fest. Dort wandert sie bis zu einer günstigen Stelle. Der Biss der Zecke alleine ist eigentlich harmlos. Meistens bemerkt man es erst gar nicht. Erst wenn der kleine Blut-

sauger seinen Durst gestillt hat und fast erbsengroß ist, wird er entdeckt. Vorne am Kopf hat die Zecke so eine Art Rüssel, den sie tief in die menschliche Haut hineinbohren kann.

Wenn du merkst, dass dich eine Zecke gebissen hat, dann solltest du zu einem Erwachsenen gehen, denn Zecken können gefährliche Krankheiten übertragen. Wenn du durch die Lieblingsplätze der Zecken stolchst, solltest du deshalb möglichst immer lange Kleidung tragen und am Abend danach deinen Körper sorgfältig absuchen. Das ist aber besonders an einem warmen Sommertag fast unmöglich.

Insektenbeobachter

Mit einem Blatt Papier kann man eine prima Beobachtungsfalle für kleine Krabbler bauen. Zuerst gräbst du in die Erde ein zirka 10 cm großes Loch. Dann rollst du das Papier wie auf der Zeichnung zu einer Art Kelch zusammen und steckst ihn in die Erde. Von außen häufelst du dann die Erde etwas an und

drückst sie mit der Hand fest. Dann legst du als Köder ein Apfelstückchen in die Falle hinein. Als Deckel kommt ein Untersetzer auf das Loch. Sobald sich der Geruch des Apfels ausgebreitet hat, werden sich die ersten Insekten zum Festschmaus einstellen. Öffne mal nach 2 bis 3 Stunden deinen

Endlich Ferien!

Die Schulkinder unter euch warten bestimmt schon seit einigen Wochen ungeduldig auf diesen Tag. Sie wissen nämlich, was das bedeutet: Keine Schule, keine Hausaufgaben und ausschlafen, solange man will. Tatsächlich beginnt im Kalender der Sommer am 21. Juni. Unser Kalender richtet sich nach den Sternen, genauer gesagt: nach der Sonne. Als der astronomische Sommeranfang wird genau der Zeitpunkt bezeichnet, zu dem die Sonne ihren höchsten Sonnenmittagsstand erreicht. Diese Zeit wird auch als Sommersonnenwende bezeichnet. Außerdem ist der Sommeranfang auch der allerlängste Tag des ganzen Jahres. Er dauert exakt 16 Stunden und 45 Minuten!



Insektenbeobachter und zähle die Tiere. Du wirst staunen, wie viele sich eingefunden haben!





Menschliches Glück stammt nicht so sehr
aus großen Glücksfällen,
die sich selten ereignen,
als vielmehr aus kleinen glücklichen Umständen,
die jeden Tag vorkommen.

Benjamin Franklin